

Erledigt

Mini-ITX Hackintosh mit Coffee Lake CPU (UHD630) ohne dedizierte Grafikkarte - must-have: Sleep/Wake

Beitrag von „Houde19“ vom 12. August 2019, 06:52

Erstmal vielen Dank für eure Nachrichten! 😊

Leider funktioniert der Link (zumindest bei mir) nicht. Kannst du mir ansonsten mal den Namen des Mainboards nennen?

Ja, im Endeffekt ist es mir auch egal, ob es mit etwas Aufwand verbunden ist, sleep/wake auf der Intel GPU zum Laufen zu bringen. Solange es generell möglich ist, wäre es schon mal ein Schritt in die richtige Richtung. Ich habe meinen laufenden Hackintosh und kann daher ganz entspannt das Projekt "HackMini" nebenbei angehen. Ich habe auch gesehen, dass es regelmäßig Treffen der Mitglieder des Forums in Hannover/Bremen gibt. Meint ihr, es wäre möglich den HackMini dorthin mal mitzubringen, wenn ich selbst an meine Grenzen stoße, um mir von erfahrenen Usern helfen zu lassen? Schonmal vielen Dank für die Hilfe!

Noch ein bisschen off topic: Ja, der MacMini. Bis zur Endgültigen Vorstellung war ich fest davon überzeugt, dass das endlich mal wieder ein originaler Mac sein wird, der für mich passt. Dann kam die Ernüchterung. Deutlich Anhebung des Preises und auflöten der SSD. In Verbindung mit den Mondpreisen, die Apple für eine vernünftig große SSD aufruft, ist dieses Gerät einfach unbrauchbar. Ich möchte nicht einen stationären PC für einen saftigen Preis kaufen, um schlussendlich 4 externe Geräte über Thunderbolt anzuschließen. Aber vielleicht bin ich da auch nur unflexibel. Hinzu kommt, dass, sollte etwas kaputt gehen, ich selbst nichts austauschen kann. Nach meinem MacBook 2009 (mit dem ich sehr zufrieden war -> wechselbarer RAM/HDD/SSD) habe ich mir 2015 ein MacBook Pro gekauft. Nach nicht einmal 8 Monaten ging die Tastatur und das Trackpad nicht mehr. Dafür musste das gesamte Topcase getauscht werden. Diese Strategie hat Apple mittlerweile perfektioniert: es werden nicht mehr einzelne Komponenten gewechselt, sondern horende Preise für den Austausch von Hauptkomponenten verlangt, die Aufgrund bestimmter Mechanismen (oft) sowieso nur noch Apple selbst austauschen kann, oder es wird gleich empfohlen einen neuen Mac zu kaufen. Hinzu kommen natürlich noch das extrem schwache thermische Design, dass man nicht selbst optimieren kann. Diese gesamte Strategie ist mir zuwider. Ich liebe es mit macOS zu arbeiten, aber ich in einfach nicht gewillt so etwas zu unterstützen. Könnte man beim MacMini so einfach wie bei einem Intel NUC den RAM und die SSD tauschen, ich hätte ihn wohl gekauft.

Beste Grüße,

Tim